

# Cloud trifft Kultur – So wird Wissen zum Wettbewerbsvorteil.

Wissen hat sich – neben den drei klassischen Faktoren Arbeit, Boden und Kapital – klar als vierter Produktionsfaktor etabliert. Ob im Mittelstand oder im Großkonzern: Qualifizierte Mitarbeiter und Führungskräfte mit umfassendem Fachwissen sind für den Unternehmenserfolg heute eine zwingende Voraussetzung. Dabei muss der „Wissensarbeiter“ sowohl mit fachlichem, als auch mit strategischem Know-how überzeugen.

Im Zuge der Digitalisierung hängt die Überlebensfähigkeit eines Unternehmens zudem davon ab, Trends früh zu erkennen und auf ihre Eignung für das Unternehmen zu prüfen. Dabei gilt es, gut informierte und angemessene Entscheidungen zu treffen, die alle Geschäftsbereiche berücksichtigen. Internes wie externes Wissensmanagement – über Abteilungs- und Unternehmensgrenzen hinweg – wird somit zur Grundvoraussetzung von Innovation und der Digitalen Transformation.

## Die Cloud als Wissensmultiplikator

Ein cloud-basiertes Wissensmanagement unterstützt nachhaltig die Geschäftsprozesse in Unternehmen, denn durch die orts- und geräteunabhängigen Lösungen aus der Cloud sind die übergreifende Zusammenarbeit und Wissensaustausch überhaupt erst möglich. Dies steigert die Arbeitseffizienz deutlich und befähigt jeden einzelnen Mitarbeiter dazu, aktuelle Herausforderungen wie die Digitalisierung oder Innovationsbedarf zielgerichteter zu bewältigen.

Damit Mitarbeiter und Unternehmen von den Vorteilen profitieren, müssen Cloud-Lösungen aber nicht nur vorhanden sein, sondern vor allem auch richtig eingesetzt werden. So ist nicht nur die Aufbereitung und Verfügbarkeit von Daten, sondern auch deren Nutzung und verstärkte Verbreitung durch die Mitarbeiter ausschlaggebend. Das richtige Management ist dabei entscheidend. Mitarbeiter müssen motiviert werden, personen- gebundenes Wissen zu teilen und bewusst verfügbar zu machen. Mittlerweile gilt nämlich: Nicht Wissen alleine, sondern das Teilen von Wissen ist Macht.

## An der klassischen Hierarchie vorbei

Beim Teilen von Wissen lauern noch weitere Stolpersteine – insbesondere für Unternehmen mit klassischen hierarchischen Strukturen. Die Probleme ergeben sich meist aus einem mangelnden Wissensaustausch über Hierarchieebenen hinweg. Ist hier der Informationsfluss blockiert, fehlen hochrangigen Verantwortungsträgern wichtige Hintergrundinformationen. So kommt es vor, dass geschäftskritische Entscheidungen falsch oder leichtfertig getroffen werden, obwohl solide Informationen in der Organisation vorhanden sind.

Dies liegt zum einen daran, dass die höhere Hierarchieebene fälschlicherweise glaubt, automatisch besser informiert zu sein, und das Wissen unterer Ebenen nicht anfordert oder vorhandenes Wissen nicht nutzt. Zum anderen reicht ihre Vernetzung im Unternehmen häufig nicht aus, um effektiv am Wissensaustausch teilzunehmen und davon zu profitieren. Oft fehlen dafür die technologischen Werkzeuge, oder existierende Tools werden falsch oder zu wenig eingesetzt. Ursachen dafür sind etwa unzureichendes Training der Belegschaft oder fehlendes Verständnis für den konkreten Mehrwert der angebotenen Lösungen.

## Alte Prozesse hinterfragen

Unternehmen stehen heute vor der Herausforderung, diese und andere Hürden zu überwinden und die Vernetzung von Wissen voranzutreiben. Dabei gilt es, alte Verhaltensweisen nicht nur zu

hinterfragen, sondern gezielt aufzubrechen. Die jahrelange Erfahrung von Campana & Schott hat gezeigt, dass die folgenden Lösungsansätze hier einen entscheidenden Beitrag leisten:

- Dezentralisierung von Entscheidungen: Eine stärkere Verteilung von Entscheidungsbefugnissen und Entscheidungsgewalt in den verschiedenen Unternehmensbereichen und -ebenen, insbesondere bei hoch geschäftskritischen Themen im Rahmen der Digitalen Transformation.
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit: Der Aufbau von Projektteams über verschiedene Ebenen hinweg, um das individuelle Wissen aller Mitarbeiter zu vernetzen und für die Wertschöpfungsprozesse verfügbar zu machen.
- Einsatz moderner Cloud-Technologien und Förderung des Digitalen Arbeitsplatzes: Die technische Vernetzung über Plattformen und Social Collaboration Tools ist eine Voraussetzung für die Vernetzung des Wissens.

Insbesondere der letzte Ansatz wird von der Social Collaboration Studie 2017 bestätigt, welche den Einsatz neuer cloud-basierter Technologien im Arbeitsalltag untersucht hat. So wurde belegt,



DEUTSCHE  
SOCIAL  
COLLABORATION  
STUDIE

dass die durchschnittliche Arbeitseffizienz bei der Suche nach Wissen um 27,5 Prozent steigt,

wenn Mitarbeiter ein Enterprise Social Network (ESN) nutzen. Zudem lassen sich neue Ideen besser kombinieren und schneller in marktreife Angebote überführen, wenn ein Kollege vom anderen weiß, mit welchen Themen er sich beschäftigt oder welcher Kontakt im Unternehmen über welche Spezialkenntnisse, Fähigkeiten und weiterführende Kontakte verfügt.

Solche modernen, cloud-basierten Collaboration-Tools fördern nicht nur die Zusammenarbeit, sondern beeinflussen zusätzlich die Verhaltensweisen der Mitarbeiter und die Unternehmenskultur. Durch hierarchieunabhängige Vernetzung verbessern sie den Wissensaustausch und fördern die Innovationsorientierung sowie das Zusammengehörigkeitsgefühl der Belegschaft. Die Cloud festigt somit ihre Bedeutung als zentrales strategisches Element der Digitalen Transformation – nicht nur im technologischen, sondern auch im kulturellen Sinne.



Innovationsorientierung und Social-Collaboration-Reifegrad gehen Hand in Hand



Das Zugehörigkeitsgefühl korreliert positiv mit dem Nutzungsgrad von Enterprise Social Networks

Die zunehmende Vernetzung des Wissens sowie eine projekt- und teambezogene Zusammenarbeit – unabhängig von klassischen Hierarchiestrukturen – sind schon heute wesentliche Treiber des Unternehmenserfolgs. Effektives Wissensmanagement und der Wille, persönliches Wissen zu teilen, sind dabei von zentraler Bedeutung. Unternehmen, die das nächste Level des Wissensmanagements erreichen und daraus einen klaren Wettbewerbsvorteil generieren wollen, können auf moderne Cloud-Lösungen nicht verzichten.

## Campana & Schott

Campana & Schott ist eine internationale Management- und Technologieberatung mit mehr als 300 Mitarbeitern an Standorten in Europa, den USA und Kanada.

Seit mehr als 25 Jahren unterstützen wir Unternehmen ganzheitlich und mit Leidenschaft dabei, komplexe Veränderungsprozesse zu bewältigen – mit bewährten Methoden, Technologien oder schlicht den richtigen Menschen. Die Leidenschaft für alle Facetten der Zusammenarbeit von Menschen in Organisationen und Projekten treibt uns dabei seit jeher an.

Weitere Informationen:  
[www.campana-schott.com](http://www.campana-schott.com)

**CS**  
Campana  
Schott